

EINLADUNG

BerlinPolitik  
im Forum Berlin



FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG



## Future of Democracy Education – die Zukunft der Demokratieerziehung in den USA, in Israel und in Deutschland

Eine Konferenz der Friedrich-Ebert-Stiftung, des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) und des American Jewish Committee (AJC)  
am 19. Juni 2007

im  
Maritim Hotel  
Stauffenbergstraße 26  
10785 Berlin  
von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Die deutsche Bildungslandschaft befindet sich spätestens seit den Darlegungen der Pisa-Studie in einem Prozess der Veränderung. Vielfältige Projekte und Ideen sind entwickelt worden, um die bestehenden Schwierigkeiten des deutschen Bildungssystems aufzugreifen und auf diese mit nachhaltigen und zukunftsfähigen Programmen zu reagieren. Die Demokratieerziehung stellt hier einen Erfolg versprechenden Ansatz dar. Im Mittelpunkt steht der Erwerb grundlegender Kompetenzen demokratischen Verhaltens. Diese sollen die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, sich in gesellschaftlichen Diskursen zu positionieren und ihre Lebenswelt aktiv mitzugestalten. Wichtige Schlagworte in diesem Kontext sind Werte, Toleranz, Integration, Pluralismus und Demokratie.

Auf der Konferenz „Future of Democracy Education“ sollen bereits bestehende Ansätze der Demokratieerziehung in Deutschland, Israel und den USA vorgestellt und mit Blick auf ihre qualitative Weiterentwicklung diskutiert werden. Vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Prozesse und der Debatte um geeignete Wege zur Integration und Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund muss diskutiert werden, in welcher Weise Ansätze und Programme zur Demokratieerziehung dazu beitragen können, die Chancen von Kindern nichtdeutscher Herkunft zu verbessern.

9.00 - 9.20 Uhr **Begrüßung**  
Nicole Zeuner, Friedrich-Ebert-Stiftung  
Deidre Berger, American Jewish Committee  
Dr. Jan Hofmann, Direktor des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin-Brandenburg

9.20 - 10.50 Uhr **Panel I: Was bedeutet Demokratieerziehung in den USA, in Israel und in Deutschland?**

**Prof. Dr. Gerhard de Haan**, ehemaliger Leiter des Modellprojektes „Demokratie leben und lernen“  
**Ann V. Schaffer**, Direktorin des Belfer Center of American Pluralism, New York  
**Yaacov Hecht**, Präsident des Institute for Democratic Education, Tel Aviv

10.50 - 11.05 Uhr ***Pause***

11.05 - 12.30 Uhr **Panel II: Konkrete Umsetzung von Demokratieerziehung an Berliner Schulen – Möglichkeiten und Grenzen**

**Werner Munk**, Schulleiter der Reinhardswald-Grundschule  
**Heino Schön**, Schulleiter der Caspar-David-Friedrich-Oberschule  
**Cornelia Donner**, Schulleiterin der Berlin Metropolitan School  
**Christina Rösch**, Schulleiterin der Leibniz-Oberschule

12.30 - 13.30 Uhr ***Mittagspause***

13.30 - 15.00 Uhr **Beispiele und Anregungen zur Umsetzung:  
So funktioniert Demokratieerziehung in den USA, in Israel und in Deutschland**

**AG 1:** Demokratische Schule in Israel, Yaacov Hecht  
**AG 2:** Demokratieerziehung an der Grundschule, Annette Spieler, Schulleiterin Fichtelgebirge-Grundschule  
**AG 3:** Hands Across the Campus in den USA, Ann Schaffer  
**AG 4:** Hands Across the Campus in Deutschland, AJC Berlin  
**AG 5:** Partizipation und Selbstbestimmung an der Oberschule, Reinhard Großpietsch, Kurt-Tucholsky-Oberschule  
**AG 6:** Youth Leader gegen Antisemitismus, Zaklina Mamutovic

15.00 - 15.15 Uhr ***Kaffeepause***

15.15 - 15.45 Uhr **Fishbowl zur Ergebnissicherung der Arbeitsgruppen**

15.45 - 16.30 Uhr **Vortrag und abschließende Diskussion:  
Die Herausforderungen an die demokratische Schule in Deutschland**  
Burkhard Jungkamp, Staatssekretär für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg (angefragt)

**Moderation:** Sylke Tempel, Journalistin

Bitte melden Sie sich per Email bis zum **11. Juni 2007** unter der Email: [Constanze.Yakar@fes.de](mailto:Constanze.Yakar@fes.de) an.

Diese Veranstaltung wird gefördert durch Mittel der DKLB-Stiftung.

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
BerlinPolitik im Forum Berlin  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

Telefon 030 2 69 35-835  
Telefax 030 2 69 35-859  
[BerlinPolitik@fes.de](mailto:BerlinPolitik@fes.de)

**Veranstaltungsort:**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin-Tiergarten

**Bitte beachten Sie, dass die  
Veranstaltung im  
Maritim-Hotel Berlin  
stattfindet.**

**Fahrverbindungen:**  
Buslinien 100, 187 entweder bis Haltestelle *Nordische Botschaften*,  
dann Linie 200 bis Haltestelle *Tiergartenstraße* oder bis Haltestelle  
*Lützowplatz*, weiter mit Buslinie M 29 bis Haltestelle *Hiroshimasteg*  
Buslinie M 29 bis Haltestelle *Hiroshimasteg*  
Buslinie 200 bis Haltestelle *Tiergartenstraße*  
Vom Hauptbahnhof  
Buslinie M 41 bis *Potsdamer Platz*, weiter mit Buslinie 200 bis  
*Tiergartenstraße*  
Vom Flughafen Tegel Buslinien 109 oder X9 bis *Bahnhof Zoo*, dann  
Buslinie 200 oder 100  
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.